



Der Hauptsitz von Amstein + Walthert in Zürich-Oerlikon

Amstein + Walthert sorgt für Strom

Amstein + Walthert zeichnet verantwortlich für die Stromversorgung 50 Hz und 16.7 Hz

Amstein + Walthert ist eine Ingenieurunternehmung, dessen Geschichte bis ins Jahre 1927 zurückreicht: damals hatten zwei junge Ingenieure begonnen, die Elektroplanung im Spitalbau zu professionalisieren und als Engineering-Leistung im Markt anzubieten.

Heute zählt das Unternehmen rund 450 Mitarbeitende, ist eine Aktiengesellschaft und gehört 34 Partnern, welche alle aktiv in der Firma tätig sind. Tochtergesellschaften gibt es in Genf, Lausanne, Bern, Aarau, Basel und St. Gallen; Filialen in Frauenfeld und Chur. Das Dienstleistungsangebot hat sich kontinuierlich ausgeweitet; heute können praktisch alle Engineering- und Consultingleistungen im Bereich der „Technik am Bau“ angeboten werden. Namentlich sind dies die „klassischen“, baunahen Dienstleistungen für Elektro, Heizung, Lüftung, Kälte und Klima – im Weiteren aber auch alle wesentlichen Beratungsleistungen für Bereiche wie Licht, Automation, Energie, Verkehrstelematik, Akustik, Bauphysik, Facility Management, Umwelt, Safety/Security, Risk Management. Damit sind wir heute in der Lage, unseren Kunden eine

umfassende Gesamtplanungsleistung anzubieten.

Amstein + Walthert verpflichtet sich nach innen und aussen, die Technik am Bau nachhaltig und energieeffizient zu gestalten. Wir arbeiten dabei mit der Exergie - der Wertigkeit der Energie - als ständiges Kriterium und versuchen, den CO₂-Ausstoss der geplanten Anlagen zu minimieren bzw. ganz zu eliminieren.

Im Projekt „Bahntechnik Gotthard-Basistunnel“ zeichnen wir im Auftrag von ABAG verantwortlich für die Ausführungsplanung Leistungspaket 4x „Stromversorgung 50 Hz und Kabel 16.7 Hz“. Dabei werden übergeordnet die beteiligten Planungsbüros koordiniert und die Schnittstelle zur Fachleitung Ausführungsplanung und der Projektleitung Ausführung sichergestellt. Daneben übernehmen wir die Verantwortung über den Tunnelbereich Mitte sowie verschiedener Konzepte wie Ausrüstung Querschläge und Notstromversorgung. Ebenfalls übergeordnet werden von uns die Anforderung an Qualität (PQM) und Sicherheit und Verfügbarkeit (RAMS) gewährleistet. (Urs Welte, Martin Kuster)

Stand der Arbeiten (Stand: 1. August 2008)

Am 1. August 2008 waren von den insgesamt 153.3 km Tunnel, Schächte und Stollen des Gotthard-Basistunnels 115,2 km oder 75,1% ausgebrochen.

Abschnitt Gotthard Nord (Altdorf/Rynächt)

Die Strassenbauarbeiten bei der Unterführung Rynächt sind abgeschlossen

und abgenommen. Beim Gewässer Walenbrunnen wird die Kiessohle eingebaut und das Ufer gestaltet. Auf dem Gelände Gotthard Nord baut der Unternehmer weiterhin Schüttmaterial in die künftige Bahntrasse ein.

Teilabschnitt Erstfeld

Die Vortriebe in der Ost- und Weströhre sind weiterhin sehr gut unterwegs. Die Leistungen sind in der Ost-röhre bei 17.6 m/AT und in der Weströhre bei 16.5 m/AT. Insgesamt sind in der Oströhre 2'344 m und in der Weströhre 1'166 m ausgebrochen.

Teilabschnitt Amsteg

Die Arbeiten laufen von Süden nach Norden. In der Weströhre wird das Tunnelgewölbe betoniert. Mittlerwei-

le sind 4'780 m davon erstellt.

Teilabschnitt Sedrun

1'550 m Sohlbeton und 880 m Kicker wurden in der Weströhre Richtung Amsteg von der Multifunktionsstelle (MFS) her erstellt. Die Vorbereitungsarbeiten für den Gewölbeeinbau laufen. In der Oströhre beträgt die Vortriebsleistung zurzeit 1 m/Tag.

Teilabschnitt Faido

In der Oströhre sind 3'318 m ausgebrochen. Seit Anfang Juli 2008 erreichte die Tunnelbohrmaschine eine mittlere Tagesleistung von rund 16 m. Der Vortriebsstand in der Weströhre beträgt 1'509 m. Die mittlere Vortriebsleistung seit Anfang Juli 2008 beträgt 8.7 m/AT.

Teilabschnitt Bodio

Die Betonarbeiten für die Innengewölbe konnten sowohl für die beiden Haupt-röhren als auch für die 51 Querschläge per Ende Juni abgeschlossen werden. Im Kreuzungsbauwerk der Oströhre werden die Betonarbeiten für das Innengewölbe weitergeführt.

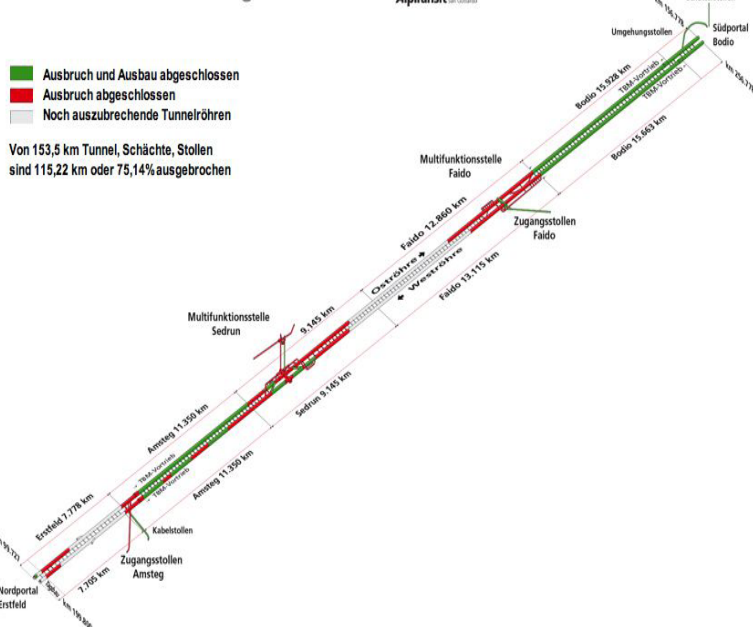
Abschnitt Gotthard Süd (Biasca)

Die Vorbereitung für die Infrastruktur- und Werkleitungen zwischen Bahntechnikgebäude, Centro Esercizio Pollegio (CEP) und Stammlinie ist im Gang.

(Quelle: AlpTransit Gotthard AG)

Gotthard-Basistunnel

Stand der Arbeiten: 1. August 2008



Kontakt:

Transtec Gotthard
c/o Atel Installationstechnik AG
Roberto Maugeri
Hohlstrasse 188
CH-8026 Zürich